

PUTZEN + SPACHTELN

FRP Feuchtwandrenovierputz

Unterputz für kurzzeitig durchnässte Putz- und Mauerwerksflächen



TECHNISCHE INFORMATION

Produkttyp gemäß Norm Normalputzmörtel GP CS II
gemäß DIN EN 998-1

Druckfestigkeit 1,5 – 5,0 N/mm²

Körnung 0 – 1 mm

Verarbeitungstemperatur +5 °C bis +30 °C

Verarbeitbare Zeit ca. 2 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- porenreich
- sulfatbeständig
- schnelles Abtrocknen durch erhöhten Porenraum
- optimierte Kapillaraktivität
- dampfdiffusionsoffen
- rein mineralisch
- hohe Ergiebigkeit
- leichte Verarbeitung
- gutes Standvermögen
- wirtschaftlich mit gängigen Putzmaschinen verarbeitbar
- filzbar

ANWENDUNGEN

- zur Sanierung und Renovierung durchfeuchteter Wände
- als Unterputz auf Putz- und Mauerwerksflächen, die kurzzeitig durchnässt wurden, z. B. durch Hochwasser, Wasserrohrbruch o. ä.
- als Innenputz für Feuchträume, Treppenhäuser, Keller, Bäder, Garagen u. ä.
- für innen und außen

QUALITÄT

- Normalputzmörtel GP CS II gemäß DIN EN 998-1
- sulfatbeständiger Zement gemäß DIN EN 197-1
- Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Produkteigenschaften
- chromatarm

UNTERGRUND

Geeignet für Mauerwerke aller Art.

Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten. Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen. Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 bis 3 cm tief auszukratzen. Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.



PUTZEN + SPACHTELN

FRP Feuchtwandrenovierputz

Unterputz für kurzzeitig durchnässte Putz- und Mauerwerksflächen

VERARBEITUNG

Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.

Material in Schichtdicken von mindestens 10 bis maximal 20 mm auftragen. Eine Auftragsdicke von 15 mm als Außenputz nicht unterschreiten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten. Anschließend die frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug, z. B. einer Kartätsche, lot- und fluchtrecht abziehen. Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterrabbott, vollflächig gründlich aufrauen. Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.

Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie. Vor dem Aufbringen nachfolgender Beschichtungen muss der Unterputz gleichmäßig abgetrocknet sein. Eine Mindeststandzeit von 1 Tag pro mm Putzdicke ist einzuhalten.

Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen. Bei salzhaltigem Mauerwerk empfehlen wir eine Sanierung mit einem WTA zertifizierten Sanierputz-System. Eine funktionierende Bauwerksabdichtung muss sichergestellt werden.

WASSERBEDARF / ERGIEBIGKEIT

Gebinde	Wasserbedarf	Ergiebigkeit
30 kg/Sack	ca. 8,0 l	ca. 25 l

VERBRAUCH

Verbrauch: ca. 12 kg/m² pro 10 mm Putzdicke

LAGERUNG

Trocken und sachgerecht lagern.

LIEFERFORM

■ 30 kg/Sack

ENTSORGUNG

Die restentleerte Verpackung kann durch den Grünen Punkt über das Duale System Deutschland entsorgt werden.

HINWEIS

Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Bei Fragen, rund um unsere Produkte, steht Ihnen unsere Technische Beratung unter der Hotline +49 541 / 601-601 gerne zur Verfügung. Die technischen Angaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die zeitlichen Abläufe. Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

11.03.2026

NOTFALLNUMMER: +49 551 19 240

quick-mix ist eine Marke von Sievert
Sievert Baustoffe SE & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de